

Ereignisreicher Herbst in der Pannonia Grundschule

Programme

Unser traditionelles Programm, das Erntedankfest wurde in diesem Schuljahr am 13. Oktober organisiert. Die Nationalitätenklassen von unserer Schule haben niveauvolle Aufführungen vorgeführt. Das Gabenaltar am Eingang der Turnhalle aus der Früchtebeitrag der Familien, die Dekoration, die Volkstänze, Reime und Lieder, spielerische Vorführungen haben alle Beifall geerntet. Aus diesem Anlaß haben wir uns zusammen mit der Deutschen Selbstverwaltung im 13. Bezirk auch an unseren ehemaligen Choreografen Miklós Manninger erinnert. Blumen der Erinnerung, Klarinettenspiel, Gedichte machten die Gelegenheit feierlich.



Ab 10. bis 17. Oktober haben unsere Schüler und ihre Familien 15 Schüler aus Neuenbürg bewirte. Mit ihnen haben uns 2 Begleitlehrer und der Direktor besucht.



Wir haben ihnen die Sehenswürdigkeiten (das Parlament, die Burg, die Matthiaskirche, die Felsenkirche, das Aquincum Museum, die Margareteninsel) unserer Hauptstadt gezeigt. Im Freilichtmuseum in Szentendre haben wir die traditionellen Häuser der ungarndeutschen Siedlungen von der Klein-Tiefebene besichtigt und durch museumpädagogische Führung interaktiv erlebt. So konnten die Schüler die frühere

Lebensweise der Minderheit kennenlernen. Diesen Ausflug und ein tradizionelles gemeinsames Abendessen der im Programm teilnehmenden Lehrer, Direktoren und Vertreter hat die Deutsche Selbstverwaltung im 13. Bezirk unterstützt.

Die Martinstag-Veranstaltung kann in unserer Schule auf eine lange Tradition zurückblicken. Mit Eifer und Begeisterung machten sich die Kinder an die Vorbereitungen. Die Schülerinnen und Schüler haben Martinstag Gänse, Plakate auf das Fest gemacht. Die schönsten Werke wurden in der Schule ausgestellt.

An diesem Tag waren die Tore unserer Schule für alle Eltern geöffnet, um gemeinsam feiern zu können. Die Klasse 3.b führte die Martinslegende durch ein Pantomime-Spiel anhand eines WDR-Materials auf. Zum Abschluss des Nachmittages ging die Gruppe von Kindern, Eltern und Lehrerinnen aus der Schule mit ihren selbstgebastelten Laternen zum Laternenumzug. Auf dem Weg wurde gemeinsam gesungen: „Durch die Straßen auf und nieder...“, „Laterne, Laterne...“, „Ich geh’ mit meiner Laterne...“.



Tanzauftritte

Es war auch kein Mangel an Auftritten. Am Europa-Tag der Deutschen in Budapest am 26. September wurde von unseren Schülern Éva Rácz-Tüttő aus dem XIII. Bezirk herzlich begrüßt, die als Nationalitätenkindergärtnerin eine Auszeichnung übernehmen konnte. Ihre Herzensangelegenheit ist die Übergabe der Nationalitätentraditionen. Zu dem vielfältigen Programm der Feierlichkeit haben auch die Schüler aus den Klassen 4.b und 4.e mit ihrer Tanzproduktion beigetragen, die einst auch ihre Gruppe besucht haben.

An der Jubiläumsvollversammlung der Förderverein für Deutsche Kindergärten und Schulen am 26. September begrüßte das Verein und ihre Mitglieder der Klasse 3.b. Ihre „Gewerbetänze“ haben schon an zahlreichen Auftritten Erfolg gehabt.



Literarisches Herbst



Der auch in Ungarn beliebte Jugendbuchautor Fabian Lenk las am 24. September auf Einladung des Goethe-Instituts aus seinem Buch „Barbarossa und der Raub von Köln“ aus der Reihe „Die Zeitdetektive“ den Schülern der siebten und achten Klasse. Am Ende der Lesung machte er den Schülern mit Autogrammkarten eine Freude, und unsere Schule hat vom Goethe Institut 10 Bücher des Autors

geschenkt bekommen.

Am 11-en Oktober, auf Einladung der Deutschen Selbstverwaltung im XIII. Stadtbezirk konnten wir die Aufführungen des deutschen Theaters von Szekszárd besichtigen. Am Vormittag konnten die Klassen 2.b und 3.b an der Marionette-Aufführung des Koffertheaters mit dem Titel Rumpelstilzchen teilnehmen. Die Kinder faszinierten sowohl das Theaterstück als die wunderbaren Puppen. Am Nachmittag haben die Schüler der Sekundarstufe das Bauerntheater- „Den Talizman“ im AJAMK mit immergrünen Themen, wie ZBS: die Liebe und die geldgierige vorurteilsbeladene Gesellschaft besichtigt.

